1_2013 4. Jahrgang, Februar

we›move

Standort Passau

LC MONTAGE

Neues Logistikkonzept bringt Zug in die Belieferung der Montagebänder.

Seite 2

PARTNERSCHAFT

ZF und Hitachi weiten Zusammenarbeit bei Baumaschinen-Achsen aus.

Seite 4

ABSCHIED

Betriebssportkoordinator Heinz Ritzer in den Ruhestand verabschiedet.

Seite 5

FÜR DIE JUGEND

Startschuss für die wissenswerkstatt Passau

Nach sechs Monaten Umbau und Einrichten wurde jetzt die Passauer wissenswerkstatt offiziell und feierlich eröffnet.

DIE PASSAUER wiwe nimmt Fahrt auf. Mit der offiziellen Eröffnungsfeier erfolgte jetzt der Startschuss für die wissenswerkstatt – eine von ZF am Standort Passau initiierte und finanziell größtenteils getragene Bildungsinitiative. Kinder und Jugendliche für Technikthemen zu begeistern, heißt hier die Maxime. Die Räumlichkeiten des alten Hauptpostamtes in der Passauer Bahnhofstraße bieten dafür viele Möglichkeiten und sind ab jetzt Treffpunkt für alle jungen Tüftler.

„Die wissenswerkstatt ist ein Segen für die Region, um Kinder und Jugendliche für Technik zu gewinnen und so auch in und um Passau dem Fachkräftemangel zu begegnen“, meinte Wilhelm Rehm, Mitglied des Vorstands der ZF Friedrichshafen AG, und sprach damit den vielen begeisterten Wegbegleitern, Türöffnern und Sponsoren des neuen Projekts aus der Seele.

Einen Höhepunkt fanden die Einweihungsfeierlichkeiten, neben den Grußworten der Vertreter von Politik und Wirtschaft und der Segnung der Räumlichkeiten durch die beiden Pfarrer August Lindmeier und Stephan Schmoll, in der Projektarbeit, die für die rund 60 Ehrengäste vorbereitet war. Unter der Anleitung der beiden jungen Bastler Sina (13) und Florian (14) bauten die Honoratioren binnen weniger Minuten einen Tischventilator. Die Faszination für Technik blitzte dabei nicht wenigen aus den Augen.

Der anschließende Rundgang zeigte allen Anwesenden die enorme Leistung auf, die unter der Regie von wiwe-Leiter Ralf Grützner und Werkstattmeister Christian Eder in den letzten Monaten geschafft wurde.

Tüfteln, Basteln, Selbermachen und Ausprobieren ist hier Programm. Hämmern, Bohren, Schrauben oder Schweißen – all das geht in der wissenswerkstatt, die mit einer Fläche von rund 400 Quadratmetern viel zu bieten hat. In den Räumlichkeiten gibt es eine mechanische Werkstatt mit Metall- und Holzbearbeitungsmaschinen, EDV sowie Labore für Physik, Elektro- und Steuerungstechnik. Kinder und Jugendliche können dort in selbst durchgeführten Versuchen und spannenden Experimenten – hauptsächlich in dreistündigen Kurs-Einheiten – technische Phänomene erleben und begreifen. Darüber hinaus wird das erworbene Wissen auch durch handwerkliche Arbeiten in echte Produkte umgesetzt.

Ab Dienstag, 5. Februar, können Kinder und Jugendliche in Passau Kurse belegen. Interessierte Schüler, Eltern und Lehrer können sich im Internet unter www.wiwe-pa.de über die kostenlosen Angebote informieren. Dort ist eine Liste mit allen buchbaren Kursen, Terminen und der Anzahl der freien Plätze zu finden. Nach der Online-Anmeldung können die Kurse auch gleich gebucht werden.

Die wissenswerkstatt Passau ist eine gemeinsame Bildungsinitiative von Stadt, Landkreis und Universität Passau, den bayerischen Metall- und Elektroarbeitgebern (bayme vbm) sowie ZF am Standort Passau, die die Federführung des Projekts innehat. Der Verein „wissenswerkstatt Passau e.V.“ fungiert als Träger der gleichnamigen Bildungsinitiative. Vorsitzender des Vereins ist Dr. Manfred Schwab, ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung von ZF in Passau, sein Stellvertreter ist der ehemalige ZF-Passau-Geschäftsführer und langjährige Arbeitsdirektor Manfred Reichenstetter. Seitens ZF hat Gernot Hein, Leiter für Marketing und Kommunikation, das Projekt geleitet. Maßgeblich unterstützt wurde er von Ausbildungsleiter Roland Biebl. ■

Weitere Infos und Bilder der Eröffnungsfeier finden Sie unter www.wiwe-pa.de

Als Symbol für die offizielle Eröffnung übernahm wiwe-Leiter Ralf Grützner (2.v.r.) das Maskottchen „Robie“ von den wiwe-Gründungsmitgliedern (v.l.): Hauptgeschäftsführer bayme vbm Bertram Brossardt, ZF-Vorstand Wilhelm Rehm, Landrat Franz Meyer, Uni-Präsident Prof. Dr. Burkhard Freitag, wiwe-Vorsitzender Dr. Manfred Schwab, Oberbürgermeister Jürgen Dupper und ZF-Marketingleiter Gernot Hein.

Die Ehrengäste, darunter (vorne v.l.) Oberbürgermeister Jürgen Dupper, ZF-Personalvorstand Jürgen Holeksa, ZF-Technikvorstand Dr. Peter Ottenbruch, wiwe-Vorstand Dr. Manfred Schwab und ZF-Vorstand Industrietechnik Wilhelm Rehm, durften ihr technisches Basteltalent unter Beweis stellen.

Unter der Anleitung von ZF-Ausbildungsmeister Martin Riedl (links) bauten Schülerinnen der Realschule Neustift eine Seifenblasen-Maschine. Stefan Haas, Leiter der wissenswerkstatt Friedrichshafen, und sein Passauer Kollege Ralf Grützner verfolgten die Demonstration.

Sie führten den Probelauf vor der Eröffnung durch: ZF-Azubi Tobias Stegbauer (hinten v.l.), wiwe-Leiter Ralf Grützner, ZF-Ausbildungsmeister Martin Riedl und Werkstattleiter Christian Eder sowie die kleinen Tüftler Simon (von links), Florian, Marlene, Lena, Miriam, Sina, Roberto und Lucas.